

Backpacker Malaysia Kuala Lumpur

Reisebericht



Backpacker

Wolfgang Pade

Vorwort

Liebe Leser,

mein Name ist Wolfgang Pade und Reisen ist meine große Leidenschaft, bereits mit vierzehn Jahren reiste ich, mit gleichaltrigen Freunden, allein durch Europa, mit sechzehn waren alle Länder Europas und Nordafrikas mehrfach besucht.

Egal ob mit dem Zug, Bus, Auto, Motorrad, Flugzeug, Schiff, Segelboot oder Kreuzfahrtschiff, ich wollte hinaus in die Welt, um mir diese anzuschauen, es spielte für mich auch keine Rolle ob ich im Zelt, einem fünf Sterne Hotel oder auf einem Segelboot, bzw. Kreuzfahrtschiff nächtigte.

Erleben wie es wo anders auf der Welt zu geht, Landschaften bestaunen, Tiere beobachten und Menschen kennenlernen, so wie deren Gebräuche, Kulturen und Lebensart zu erkunden. Das faszinierte mich schon mein ganzes Leben lang, das war meine Motivation, mein Antrieb, so bereiste ich inzwischen alle Kontinente, viele ferne Länder, mit fremdartigen Kulturen, gänzlich anderen Glaubensrichtungen, anderen Lebenseinstellungen, so wie auch mit deutlich unterschiedlichen, aber interessanten Essgewohnheiten.

Inzwischen bin ich sechsundfünfzig Jahre alt und arbeite als Ingenieur in einem großen Konzern. Seit dem siebenundzwanzigsten Lebensjahr bin ich mit meiner Frau Silvia verheiratet, gemeinsam haben wir zwei Söhne.

Hier wird über das Erlebte auf der Reise, als Backpacker, in Malaysia der Stadt Kuala Lumpur und Umgebung berichtet.

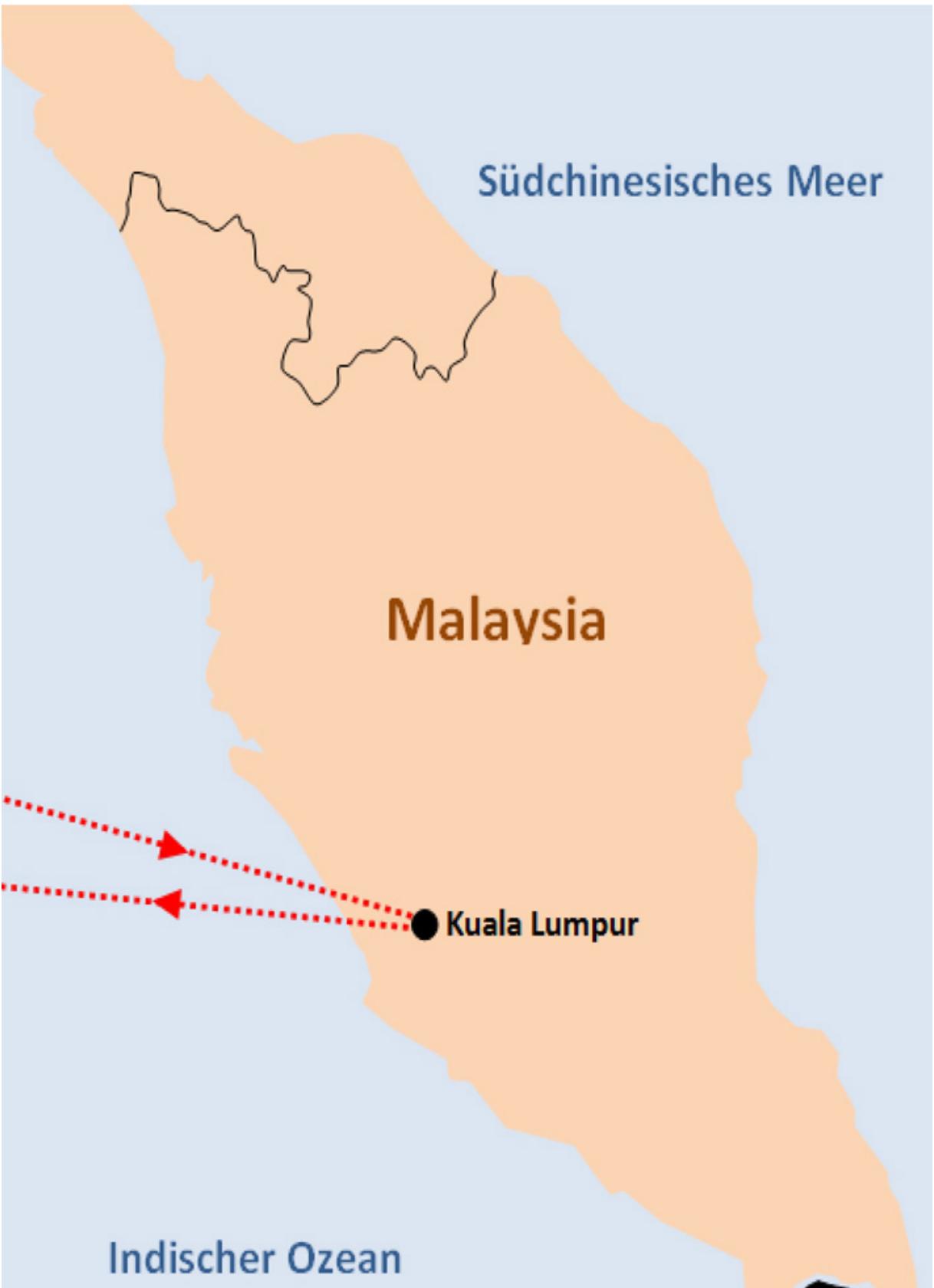
Wir starten die Reise aus unserer schwäbischen Heimatgemeinde Illingen in Württemberg bei Stuttgart. Ab Frankfurt fliegen wir nach Kuala Lumpur in Malaysia. Dort besichtigen wir die Hot Spots von Kuala Lumpur City und besuchen die berühmten Höhlen und Tempel von Batu Caves. Erleben das bunte Treiben in den Straßen von Chinatown. Unternehmen eine selbstorganisierte Safari in den Dschungel u. erklimmen die grünen, felsigen Berge von Bukit Tabur West. Wir genießen den Strand Port Dickson am Indischen Ozean. Besuchen die Mega IOI Shopping Mall in Putrajaya und besichtigen den einheimischen Stadtteil in Bangi etwas näher. Letztendlich fliegen wir von Kuala Lumpur wieder in unsere schwäbische Heimat. Der Reisebericht enthält 165 Farbfotos

Die selbstgeplante Backpacker-Tour wurde von Sohn Kevin und Wolfgang durchgeführt. Wir erlebten ein wunderschönes Stück vom fantastischen Malaysia im Großraum Kuala Lumpur. Genossen die großartige Gastfreundschaft, die Kultur, Geschichte und Landschaft, so wie die nationalen Speisen.

Ich hoffe sie haben Interesse bekommen und möchten mein Buch lesen, dazu wünsche ich viel Freude.

Wolfgang Hans Werner Pade





Südchinesisches Meer

Malaysia

● Kuala Lumpur

Indischer Ozean



Singapur

Mein Sohn Kevin und ich wollten wieder eine Reise zusammen unternehmen. Wir wussten noch nicht genau wohin. Der Plan war, so weit weg wie möglich und in ein warmes Land fliegen. Aber ein Land, das wir noch nicht besucht hatten. Es sollte unproblematisch von Deutschland anzureisen sein, ohne Visum und ohne großen Impfaufwand. Da wir nur neun Tage Urlaub zur Verfügung hatten, durften höchstens ein Tag für die Anreise und einen Tag für die Rückreise spendiert werden. Zudem sollte es auch nicht zu teuer sein, weil Kevin kein Geld besitzt und deshalb der Papa alles bezahlen muss. Wir schauten nach Individualflügen in alle Herren Länder. Kamen schnell darauf, dass die Philippinen unser Zielgebiet sein sollten.

Dieses ferne Land erfüllt alle Vorgaben die wir uns selber gestellt hatten, der Flug war sogar extrem günstig und das auch noch als Direktflug von Frankfurt bis Manila und zurück. Nachdem der günstige Flug vorgemerkt war, schauten wir über das Internet noch nach guten Übernachtungsmöglichkeiten, die zu einem erschwinglichen Preis und mit Frühstück waren. Kurz bevor wir gemeinsam buchten, sagte ich zu Kevin, irgendwas stimmt hier nicht, es ist alles so perfekt und günstig. Dann fiel mir das Wetter ein, dies sollte der letzte Check sein und dann wollten wir alles sorgsam ermittelte buchen.

Wir prüften in unserem Reisemonat die Wetterlage auf den Philippinen und stellten leider fest, dass dies die Zeit der Hurrikans, Tornados und des Monsunregens ist. Damit war der gute Preis des Fluges und der Hotelzimmer leicht erklärbar. Da der starke Monsunregen hier auch mal eine Woche anhalten kann und Flüge wegen Unwetter abgesagt werden, buchten wir die Reise nicht, weil wir im schlechtesten Fall die ganze Zeit im Hotelzimmer sitzen u. auf Wetterbesserung warten müssten. Wir prüften nun erst

das Wetter und danach den Rest, wie Flüge und Hotelzimmer. Erstaunlicherweise ist zu dieser Reisezeit das Wetter in Malaysia genau anders herum. In unserem Zeitfenster das beste Wetter, obwohl es nicht so weit von den Philippinen entfernt ist. Das kommt daher, dass die Philippinen das Wetter aus dem Bereich des Pazifischen Ozean bekommen und in Malaysia das stabile und beständige Wetter aus dem Inland und dem Indischen Ozean erhalten. So prüften wir nach der Wetterlage noch die Flüge, Flugzeiten und die Preise. Da dies alles einigermaßen passte, buchten wir zuerst den Hin- und Rückflug für uns beide, danach eine Unterkunft in einem fünf Sterne Golf-Hotel, mit Frühstück. Warum ein fünf Sterne Hotel mitten im Golfareal und vor Kuala Lumpur?

Das Hotel lag mitten im Grünen und versprach gute Luft und Ruhe, es bot aber auch ein Maximum an Sicherheit und Komfort. Preislich kostete es ungefähr das Doppelte wie ein gutes Stadthotel, bot aber dafür noch ein besonderes Bonbon, nämlich Gratisfahrten mit dem Bus zu verschiedenen Zielen in der Stadt Kuala Lumpur. Die Buchungen der Flüge, so wie die Zimmer erfolgten problemlos und es gab danach keinerlei zusätzliche Arbeit oder gar Änderungen. So planten wir in den nächsten Wochen bis zur Abreise noch ein paar Tagestouren, um in den wenigen Tagen das für uns maximale an Sehenswerten heraus zu holen.

Unser Ziel war es, für die ganze Reise als Backpacker, mit nur fünf Kilogramm Gepäck zu starten. In meinem Alter ist das nicht mehr ganz so einfach, mit so wenig Gepäck auszukommen, zumal ich nicht gerade die kleinste Kleidergrößen habe und ein paar Kilo mehr als Kevin auf die Waage bringe. Aber, ich nahm den Kampf auf und packte meinen Rucksack, darin waren ein Paar Socken, Unterhosen, T-Shirts, kurze Shorts, zwei kurzärmelige Outdoor Hemden, eine kurze Safari-Hose, zwei Badehosen, ein Safari-Hut, Kappe, Badeschuhe, Rasierer, Deo, Zahnbürste, Zahnpasta

und Ohrputzstäbchen, so wie eine ganz kleine Dose Rasierschaum, Duschgel und Sonnencrem. Aber alles kleiner als einhundert Milliliter und in einer verschließbaren Kunststofftüte verpackt, so wie es von allen Flughäfen vorgeschrieben ist. Ich hatte alle Reisedokumente, den Fotoapparat und das neue Outdoor-Handy, so wie ein paar Medikamente im Rucksack. Mein Gepäck lag dann bei fünf Kilogramm, mit Rucksack bei sechseinhalb. Sieben Kilogramm Handgepäck sind bei allen uns bekannten Fluggesellschaften zulässig, so brauchten wir nicht die Koffer bei unseren Flügen jedes Mal aufgeben und abholen. Unser Rücken dankte es uns, ohne unnötigen Ballast die Reise anzutreten.

Kevin hatte zu dieser Zeit drei Kleidergrößen kleiner als ich und konnte problemlos ein wenig mehr Kleidungsstücke mitnehmen ohne die fünf Kilogramm Gewicht zu überschreiten.

Unterwegs zog ich meine Jeans, ein T-Shirt drunter und ein Poloshirt drüber, so wie Unterhose und Socken an. Ich hatte nur ein paar Schuhe dabei, das waren meine bequemen und leichten Joggingsschuhe. Natürlich hatten wir unsere Reisepässe, Geld und Visakarten mit dabei, wobei ich das Bargeld in meinen neuen Kunststoffgürtel mit Reißverschluss untergebracht hatte. Für Unterwegs auf der Straße verwendete ich nur meinen kleinen roten Leder Reisegeldbeutel.

Natürlich hatten wir unsere Taschenlampen, Kevin als Raucher sein Feuerzeug und die Zigaretten dabei. Vorsichtshalber auch noch Streichhölzer, falls die Feuerzeuge im Flughafen bei den Kontrollen abgenommen werden sollten.

So traten wir unsere Reise an und fuhren mit dem Zug von unserem Heimatort Illingen in Württemberg nach Frankfurt. Unser gebuchter Flug wurde von der Airline Etihad geleistet. Etihad ist die nationale Fluggesellschaft der Vereinigten Arabischen Emirate, die ihren Hauptsitz in Abu Dhabi hat und ihre Basis auf dem dortigen Flughafen. Die Airline befindet sich zu hundert Prozent im Besitz des Emirats Abu Dhabi.

Etihad Airways wurde im Juli zweitausenddreißig durch einen Regierungsbeschluss durch Chalifa bin Zayid Al Nahyan, dem Emir von Abu Dhabi, gegründet. Wir fliegen um vierzehnhundertzwei mit einer Boeing 777, von Frankfurt nach Abu Dhabi dem internationalen Airport, in einer Flugzeit von sechs Stunden und fünfzehn Minuten. Haben dort zwei Stunden Aufenthalt, bzw. Zeit für den Umstieg in das nächste Flugzeug. Nach sieben Stunden und fünfzehn Minuten erreichen wir mit der Boeing 787-10 den internationalen Flughafen von Kuala Lumpur in Malaysia. Der Kuala Lumpur International Airport, mit der Abkürzung KLIA, ist der größte malaysische Flughafen. Er wurde neunzehnhundertachtundneunzig eröffnet und liegt im malaysischen Bundesstaat Selangor. Der Airport befindet sich geografisch vierundvierzig Kilometer südlich der modernen Hauptstadt von Kuala Lumpur.

Der internationale Flughafen wird von den Fluggesellschaften Malaysia Airlines und Air Asia als Drehkreuz verwendet. Der Flughafen von Kuala Lumpur wurde auf einem Gebiet der ehemaliger Ölpalmlantagen, auf einer Höhe von rund einundzwanzig Meter über dem Meer, errichtet. Bis heute wird der Airport von solchen Plantagen noch umgeben.

Ein Drittel der malaysischen Bevölkerung, das sind über sieben Millionen Menschen, leben im Umkreis von hundert Kilometer zu diesem Flughafen. Ebenso sind sechs der zehn größten Städte Malaysias weniger als hundert Kilometer

vom Airport Kuala Lumpur entfernt. Der Flughafen breitet sich auf einer Fläche von über tausend Hektar Land aus und liegt nur sechzehn Kilometer von der Küste zum Indischen Ozean entfernt. Der Airport liegt strategisch, als Zwischenstopp, sehr günstig von und nach Europa, zu den Flügen nach Australien, Indonesien, Philippinen und Neuseeland. Hat aber in der Umgebung einen harten Wettbewerb mit den Drehkreuzen der südostasiatischen Flughäfen von Bangkok, Jakarta u. Singapur.

Nachdem wir ausgestiegen sind und uns im internationalen und modernen Airport Kuala Lumpur bewegen, laufen die gleichen Routinen wie auf allen internationalen Flughäfen ab. Durch den ruhigen und entspannten Flug, mit einer ausgezeichneten Bewirtung, sind wir einigermaßen Munter angekommen. Wir wechseln noch etwas Geld im Flughafen und bewegen uns zum Ausgang. Vor dem Ausgang befindet sich eine Agentur, die Taxis koordiniert und abrechnet, so gibt es keine lästigen Diskussionen mit den Taxifahrern und der Preis ist fix.

Dadurch, dass wir ohne Abholung der Koffer unterwegs sind, können wir viel Zeit einsparen und sind von unserer Maschine die ersten am Taxi-Büro. Da wir nur jeweils einen kleinen Rucksack dabei haben, können wir ein kleines Taxi mit geringem Stauraum buchen u. bekommen einen relativ niedrigen Preis, für die Fahrt in unser gebuchtes Hotel.

Mit dem Taxi-Bon in der Hand geht es nach draußen und vor dem Airport wartet bereits das Taxi auf uns. Das ist sehr vorbildlich hier im Flughafen geregelt. Die Fahrt zum Hotel ist sehr kurzweilig, weil alles neu, in diesem Land, für uns ist. Der Fahrer spricht gutes Englisch und erzählt uns auf der Fahrt so einiges über Malaysia.

Malaysia liegt rund vierzehn Flugstunden von Deutschland entfernt und liegt geografisch auf einer Halbinsel die ganz grob eine Nord-Süd-Ausrichtung besitzt. Im Norden grenzt

das Land an seinen thailändischen Nachbarn über eine Landverbindung und im Süden gibt es zur Insel Singapur einen Anschluss über zwei Autobahnen. Auf der Seeseite Richtung Westen liegt die Insel Java, die zu Indonesien gehört, auf der näheren Ostseite grenzt über das Meer, dem Golf von Thailand, Thailand selbst, Kambodscha und Vietnam. Dies ist der westliche Teil des Staates Malaysia, es gibt aber noch einen östlichen Teil, der in etwa die gleiche Größe besitzt und auf der nördlichen Seite der Insel Borneo liegt, die ebenfalls zu Indonesien gehört. Die kürzeste Entfernung über das Südchinesische Meer beträgt zwischen Ost- und Westmalaysia rund fünfhundert Kilometer.

Ostmalaysias Nachbarstaaten über Land sind Borneo u. Brunei. In Malaysia leben rund dreiunddreißig Millionen Einwohner auf einer Fläche von über dreihundertdreißigtausend Quadratkilometer. Der Staat besteht aus dreizehn Bundesstaaten. Malaysia entstand neunzehnhundertdreißig aus vier ehemaligen Teilen des damaligen Britischen Weltreichs.

Das Staatsoberhaupt ist aktuell der König Abdullah Shah , der den Namen Yang di-Pertuan Agong trägt und alle fünf Jahre aus einer Reihe von neun Adelsträgern gewählt wird. Das Parlament ist ganz nach dem englischen Vorbild aufgebaut und hat ein Ober- und ein Unterhaus. Das parlamentarische Regierungssystem hat seinen Hauptsitz in Kuala Lumpur, der Regierungssitz ist aber in Putrajaya. Die Staatsform ist eine föderale , parlamentarische Wahlmonarchie und der aktuelle regierende Regierungschef ist Premierminister Muhyiddin Yassin. Die Amtssprache ist Malaysisch und die wichtige Zweitsprache ist Englisch, wie fast überall auf der Welt.

Bekannt ist Malaysia für seine schönen Sandstrände, die dichten, hügeligen und grünen Regenwälder, so wie seine vielfältigen malaiischen, chinesischen, indischen und europäischen kulturellen Einflüsse.

In der Hauptstadt Kuala Lumpur stehen Gebäude aus der Kolonialzeit, es gibt quirlige Einkaufsbezirke wie "Bukit Bintang" und gewaltige Wolkenkratzer wie die berühmten "Petronas Towers". Die Zwillingstürme sind über eine weit oben liegende Brücke verbunden und erreichen jeweils eine Bauhöhe von über vierhundertfünfzig Meter.

Das Klima in Malaysia ist relativ konstant, denn es liegt komplett in den humiden, feuchtheißen Tropen. Deshalb schwankt die Temperatur täglich und jährlich nur um rund zwei Grad Celsius. Es herrscht eine hohe Luftfeuchtigkeit über das ganze Jahr, die schon am frühen Morgen über achtundneunzig Prozent steigt und über fünfundsechzig Prozent noch am Nachmittag beträgt. Die mittleren jährlichen Niederschläge liegen zwischen zweitausend und viertausend Millimeter je nach Region im Tiefland oder im Nordosten, im Gebirge über viertausend Meter steigt der Niederschlag sogar bis zu sechstausend Millimeter. Die ganzjährigen Temperaturen liegen zwischen fünfundzwanzig und achtundzwanzig Grad. Von April bis Oktober bestimmt der Südwestmonsun und von Oktober bis Februar der Nordostmonsun das Wetter.

Auf Meeressniveau befinden sich in Malaysia Sumpf- und Küstenwälder der Schwemmlandebenen, direkt am Meer sind diese mit Mangroven bewachsen. Kurz nach dem Meeressniveau steigt das Land fast überall deutlich an. Auf der landschaftlich sehr schönen Halbinsel steigt nach Norden eine breite Bergkette an, dessen Hauptkamm bis auf knapp zweitausendzweihundert Meter über dem Meeresspiegel liegt. In der Gegend um Sabah entwickeln sich die Berge zu einem gewaltigen Hochgebirge, dessen höchste Erhebung fast viertausendeinhundert Meter aufweist. Der höchste Berg heißt Kinabalu, der auch die höchste Erhebung zwischen dem Himalaya und Neuguinea ist.